



Jahresbericht 2016



Inhalt

- ◆ News & Facts S. 2
- ◆ Aus dem Voilà-Alltag S. 3
- ◆ Zahlen und Statistik S. 5
- ◆ Voilà! Ab ins 2017! S. 8

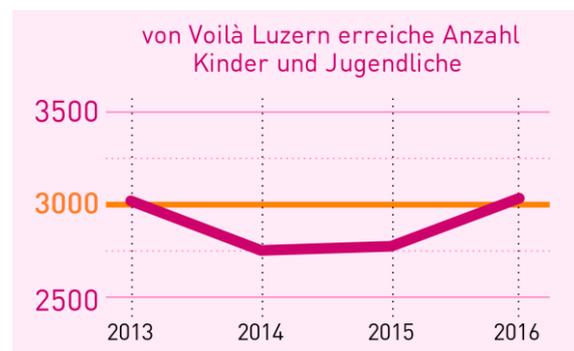


News & Facts

Einleitung – Voilà im Steigflug!

Die «magische» Grenze ist geknackt. Im Jahr 2016 konnte Voilà Luzern **über 3000 Kinder und Jugendliche** in zahlreichen Jubla- und Pfadi-Lager erreichen. Der Rückstand zur 3000er-Grenze wurde seit der grossen Umstrukturierung von Voilà Luzern in den Jahren 2013/2014 Jahr für Jahr kleiner und konnte nun erstmals* überschritten werden.

Die Ausbildung und Weiterbildung der Voilà-Leiter/innen und Betreuer/innen ist auf hohem Niveau und lässt die Aspekte der **Suchtprävention und Gesundheitsförderung** in die jährlich über 40 teilnehmenden Jubla-Scharen und Pfadi-Abteilungen tragen und in den Lagern umsetzen.



Ein Verdienst von allen Voilà-Leuten, die tatkräftig mithelfen, Voilà prägen und in den Scharen/Abteilungen umsetzen – Wir danken euch herzlichst!

* Vor der Umstrukturierung lagen die Zahlen oft über 3000, damals war das Auszahlungssystem jedoch auf «Anz. Teilnehmer im Lager» definiert und man darf unerstaunt feststellen, dass die einen oder anderen sicherlich ihre Teilnehmerzahlen «schöngeschrieben» haben. Heute wird gemäss «Anz. Leiter am Teamworkshop» verrechnet und zwar mit genauen Angaben von Namen und Adresse der Personen.

Personelles – Jugendverbände neu im Kernteam

Das zeitlich unbefristete Mehrjahresziel von Voilà Luzern lautet weiterhin:

«Voilà integriert sich stärker in die Strukturen und Abläufe von Jubla/Pfadi und strebt eine engere Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden an. Voilà soll bei Jubla und Pfadi einfach dazugehören, weil Aspekte der Jugendarbeit fast immer mit Voilà zu tun haben!».

Im vergangenen Jahr wurde das Ziel auch auf das Kernteam (das bisher vierköpfige Steuerruder von Voilà Luzern) angewandt: Mit Debi Gsaller (Jubla, Fachgruppe Prävention) und Marion Zängerle (Pfadi, Präventionsteam) sind nun zwei auch in den Jugendverbänden noch aktive Bindeglieder fix im Kernteam dabei und vernetzen Voilà, Jubla und Pfadi.



Ausbildung – Impressionen aus dem Voilà-Weekend

Eröffnet wurde das diesjährige Ausbildungsweekend (21.-23.10.2016) dem Motto entsprechend mit dem Jagen und Einfangen der 23 Pokémon (Teilnehmer). Am Freitag wurde nach dem Kennenlernen bereits zünftig im Rahmen eines Nachtgeländespiels gefightet, wodurch auch gleich die **5 Unterthemen der Primärprävention** behandelt wurden.

Am Samstag bekamen wir Besuch von Barbara Imfeld, welche die **Anlaufstelle «Akzent»** und sowie den **«Sensor» (Angebot zur Frühintervention bei Gefährdungen)** vorstellte. Weiter am Nachmittag wurde Voilà ausführlich erklärt und das **methodische Handeln in bestimmten Problemfällen** anhand von lustigen Theatersequenzen einander vermittelt. Auch der **Link Ordner** (Hilfsmittel von Voilà Schweiz, SAJV) kam diese Jahr nicht zu kurz und wurde durch **Expertengruppen** intensiv angeschaut und besprochen. Am Sonntagmorgen bekamen wir dann nochmals Besuch. Dieses Mal von der administrativen Seele von Voilà Luzern, Flurin Hügi, welcher den Umgang mit der **Voilà-Datenbank** sowie die **Planungstools** erklärte und somit den Startschuss für die Planungsphase der neuausgebildeten Voilà-Leiter abfeuerte.

Am Sonntagmittag entliessen die Pokémon Trainer – so sozial wie sie auch waren – ausnahmsweise ihre Pokémon wieder in die freie Wildbahn.

Fotos unten auf Seite 7

Voilà am Beispiel der Pfadi Inwil

Sommerlager 2016 in Ohmstal LU

«Jedes Chend hed en Name»

27. Februar 2016 19:00 Uhr im Pfadiheim Inwil – Die rund 25 Pfadileiter/innen des bevorstehenden Sommerlagers haben noch lange nicht Feierabend, denn nun beginnt der dreistündige Voilà-Teamworkshop. Es wird analysiert, diskutiert und schlussendlich ist der diesjährige Voilà-Schwerpunkt gefunden: «Jedes Chend hed en Name». Wie kam es dazu, was steckt genau dahinter?

Ausgangslage

Rückblickend auf vergangene Lager und Pfadiübungen zeigt sich, dass einige Leiter/innen die Namen der Kinder nicht kennen und deshalb auf Spitznamen oder Beschreibungen ("du mit dem roten Pullover") zurückgreifen. Das Team fragt sich am Workshop, wieso es soweit kommen konnte, ob die Kinder darunter leiden und wie man das Problem im Lager angehen kann.



Aus dem Voilà-Alltag

Die 4 Lagerbereiche als Hilfsmittel

Gemäss der Theorie von Voilà Luzern können Massnahmen auf 4 Puzzle-Teile (Lagerbereiche) verteilt werden. Je nach Situation gibt es Puzzle-Teile die wichtiger oder weniger wichtig sind, um das Problem zu lösen bzw. das gesetzte Ziel zu erfüllen. Meist aber braucht es alle Teilchen, um das Lager-Puzzle zu vervollständigen und das Problem bestmöglich zu lösen.



Massnahmen im Lager

<p style="text-align: center;">Lagergestaltung</p> <p>Das Programm der ersten zwei, drei Tage des Lagers werden mit speziellen Namensspielen erweitert. Beispielsweise ein lustiges Namen-Memory – ein Spiel für die Leiter, wenn die Kinder abends im Bett sind: Die Fotos der Kinder werden zwei Mal ausgedruckt und ausgeschnitten. Anschliessend müssen die Leiter die passenden Paare finden und dürfen die Fotos erst nehmen, wenn sie den Namen sagen konnten.</p>	<p style="text-align: center;">Lageralltag</p> <p>Die Leiter bemühen sich die Kinder und Jugendlichen stets beim Namen zu nennen. Bei einigen Tagesfixpunkten müssen die Leiter in den ersten Lagertagen ihr Namenswissen unter Beweis stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Beim Essen: Jeder Leiter muss den Kinder an seinem Tisch die Hand geben und den Namen sagen. ◆ Nach dem Tagesabschluss: Die Leiter sagen den Kindern "Gute Nacht" und sagen ihnen dabei den Namen.
<p style="text-align: center;">Kinder</p> <p>Die Lagerteilnehmer wissen über den Schwerpunkt Bescheid. Dadurch soll ihnen gezeigt werden, dass sich die Leiter über die Bedeutung der Namen und ihrer Wichtigkeit für die Teilnehmer Gedanken machen und dass es den Leitern auch wichtig ist, alle Kinder beim Namen nennen zu können. Jedes Kind ist eine einzigartige Persönlichkeit und soll auch als solche geschätzt werden.</p>	<p style="text-align: center;">Leiter</p> <p>Obengenannte Massnahmen zum Motto «Jedes Chend hed en Name» werden in die Leiterregeln aufgenommen und an den Höcks stets überprüft und wenn nötig angepasst. Zwischendurch: Leiter dürfen sich jederzeit Kindernamen abfragen. Wer einen Namen nicht weiss, bekommt einen Strich. Wer Ende Lager am meisten Striche hat muss für das ganze Leitungsteam ein Menu kochen.</p>

Aufruf an andere Leitungsteams

«Wir können den anderen Teams unser Motto und die dazugehörigen Methoden wärmstens empfehlen. Es trägt viel zum Verhältnis zwischen Leiter und Teilnehmer bei, wenn man die Namen des Gegenübers kennt. Das Namen-memory ist zudem ein einfacher und witziger Weg, die Namen zu lernen. Ein Versuch ist es allemal wert!»

Andreas Josza, Voilà-Leiter Pfadi Eibu (Inwil)



Die Grundsteine – Aus- und Weiterbildung

Voilà Leiter/innen-Ausbildung

Zukünftige Voilà-Leiter/innen nehmen mit viel Lagererfahrung und mit grossem Interesse am **Ausbildungsweekend** (S.3) teil. Im Weekend werden neben Strukturen, Abläufen und der Webseite/Datenbank hauptsächlich Voilà-Inhalte vermittelt. Denn die Voilà-Leiter/innen sind die **zukünftigen „Experten“** und haben die **anspruchsvolle Aufgabe**, die Inhalte von Voilà in den Scharen und Abteilungen zu verbreiten. Sie haben die Verantwortung über die anschliessende Planung und Umsetzung im Leitungsteam und im Lager.

Teilnehmer Voilà-Weekend	2016			Vorjahr (2015)		
	Jubla	Pfadi	Total	Jubla	Pfadi	Total
neue Voilà-Leiter/innen	23	3	26	17	3	20
Kursleitende	6	3	9	5	2	7
Total Anwesende	29	6	35	22	5	27

Planungsabend (Weiterbildung und Planung)

Der Planungsabend dient in erster Linie der **Vorbereitung und Planung** des Team-Workshops. Gemeinsam mit einer Betreuungsperson besuchen die Leiter/innen einen Planungsabend und erfahren nebenbei diverse Aspekte mit **Weiterbildungscharakter** (Fachvorträge, Infos zum Voilà-Jahresthema usw.) und bekommen die Möglichkeit zum **Austausch** mit Voilà und anderen Leiter/innen. Teilweise parallel werden die Betreuer/innen ausgebildet.

Teilnehmer Planungsabend	2016			Vorjahr (2015)		
	Jubla	Pfadi	Total	Jubla	Pfadi	Total
Voilà-Leiter/innen	34	7	41	24	8	32
Voilà-Betreuer/innen	23	7	30	23	7	30
Kursleitende	9	4	16*	10	4	17*
Total Anwesende	66	18	87*	57	19	79*

Bemerkungen: Betreuer/innen können mehrere Lager betreuen.

**Total enthält auch Externe, die nicht Mitglied eines Verbandes sind*



Der Schwerpunkt – Planung und Umsetzung

Das **zentrale Anliegen** von Voilà Luzern ist es, dass vor jedem Voilà-Lager ein ausführlicher **Team-Workshop** durchgeführt wird. Mit dem ganzen Leitungsteam des kommenden Lagers wird an jenem Workshop einen **konkreten Inhalt** definiert, den man im Lager speziell berücksichtigen und ausarbeiten möchte. Beispiele dafür sind: Die optimale Betreuung der Kinder, die Zusammenarbeit im Team, der Umgang mit Suchtmitteln, Streit, Mobbing, usw. Die Höhe der Entschädigung (Gutscheine) für die beteiligten Scharen und Abteilungen hängt direkt von der Anz. Teilnehmenden am Workshop ab.

Teilnehmer-Workshop	2016			Vorjahr (2015)		
	Jubla	Pfadi	Total	Jubla	Pfadi	Total
Leitungsteam	800	130	930	693	139	802
Voilà-Leiter/innen	35	8	43	29	9	38
Voilà-Betreuer/innen	33	7	40	28	8	36
Total Teilnehmer/innen	868	145	1013	750	156	906

Das Resultat – Voilà-Lager

Durch das vorherige Definieren eines passenden **Voilà-Schwerpunktes** und der konkreten Planung der Umsetzung im Lager, achtet das Leitungsteam im Lageralltag, in der Lagergestaltung, beim Leitungsteam und bei den Kindern besonders stark darauf.

Voilà-Lager	2016			Vorjahr (2015)		
	Jubla	Pfadi	Total	Jubla	Pfadi	Total
Anzahl Voilà-Lager	34	7	41	29	9	38
TN bis 10 Jahre	492	104	596	382	147	529
TN 11-16 Jahre	991	114	1105	945	116	1061
TN ab 17 Jahre	140	19	159	93	6	99
Leitungsteam	999	158	1157	921	144	1065
Total Anwesende	2622	395	3017	2341	410	2754

Bemerkungen: TN= Teilnehmende. Leitungsteam inkl. Präses und Küchenteam.



Finanzen

Die wichtigsten Einnahmenquellen im Jahr 2016 waren wiederum die Beiträge des **Kantons Luzern** von CHF 30'000 und der Beitrag des **Bundesamtes für Sozialversicherungen** (BSV, via Voilà Schweiz) von CHF 18'903.

Dank diesen Beiträgen ist es möglich, dass Voilà Luzern Suchtprävention und Gesundheitsförderung in den Lagern von Jubla und Pfadi fördern kann. Im Namen der Kinder und Jugendlichen **danken wir diesen beiden Trägerschaften herzlich für die langjährige Zusammenarbeit.**

Auch in diesem Berichtsjahr konnte Voilà Luzern Sponsoringbeiträge der Migros und von Reka Rail verbuchen. Beide haben unserem Verein den Bezug von Gutscheinen verbilligt, die Voilà Luzern den Scharen und Abteilungen als «Zustupf» für ihre Präventionsarbeit überreicht.

Mit Ausnahme der Sekretariatsstelle arbeiten alle Personen **ehrenamtlich**. Dies entspricht Eigenleistungen im Wert von CHF 15'150.-.

Erfolgsrechnung	2016	Vorjahr (2015)
Einnahmen	CHF	CHF
Beiträge Kt. Luzern	30'000	30'000
Beiträge Bund (BSV)	18'903	16'665
Spenden/Sponsoring	1'172	1156
weitere Einnahmen	0	3
Eigenleistungen	15'150	15'150
Total Einnahmen	65'225	62'974
Ausgaben	CHF	CHF
Beiträge an Scharen und Ausbildung	38'430	36'092
Infomaterial/PR	760	1'644
Geschäftsstelle	7'394	7'279
Diverses	0	50
Eigenleistungen	15'150	15'150
Total Ausgaben	61'734	60'215
Erfolg	3'491	2'759



Impressionen Voilà-Ausbildungsweekend 2016



Voilà! Ab ins 2017!

Fortschritt – Neue Homepage

Wenn Zeiten vergehen, unzerstörbare und grobpixelige Mobiltelefone zu leistungsstarken (und akkuschwachen) computerähnlichen Smartphones mutieren und Social Media inzwischen mehr bedeutet, als ein gemeinsames Am-Küchentisch-sitzen-und-Zeitung-lesen, dann hat's auch Voilà Luzern geschafft – Wir haben eine neue Homepage!



Auf www.voilaluzern.ch findet man alles, was Voilà ausmacht: Wie kann ich mitmachen? Was ist Voilà genau? Wer hilft mit und welche Partner und Geldgeber sind involviert? Auch ein öffentlicher Downloadbereich für den Gebrauch im Voilà-Alltag, Hilfsmittel für das Einbauen von Voilà in J+S-Kursen und diverse Fotos und Grafiken helfen den Durchblick zu erlangen! Viel Spass beim Stöbern! Die Administration der Voilà-Lager erledigen die Leiter weiterhin direkt auf der Voilà-Datenbank (www.datenbank-voilaluzern.ch).

Zitate aus den Jahresrückmeldungen

«Die Team-Workshops waren wertvolle Erfahrungen für unsere Teambildung und den Zusammenhalt in der Jubla-Schar. Danke für euer Engagement!»

Patrick Stalder, Betreuer Jubla Grosswangen

«Voilà ist eine tolle Sache. Ich schätze es sehr, dass die Leitungsteams die Möglichkeit erhalten, an sich zu arbeiten und sich weiterzuentwickeln»

Angela Näf, Betreuerin Blauring Hitzkirch

Kontakt

Voilà Luzern Geschäftsstelle

Flurin Hügi
Flurstrasse 6
6014 Luzern
077 471 61 40

info@voilaluzern.ch
www.voilaluzern.ch

Akzent Prävention und Suchttherapie

Barbara Imfeld
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern
041 429 72 49

barbara.imfeld@akzent-luzern.ch
www.akzent-luzern.ch

Titelblatt:
Fotos von zwei tollen Voilà-
Sommerlager (Jubla Schötz
und Jungwacht Littau).